

Bericht über INDECT Ethics Board, Bericht über geleakte INDECT Dokumente



AG INDECT - Piratenpartei Luxemburg
sven.cannivy@piratepartei.lu

Dezember 2010

-

Inhalt ist verfügbar unter der Creative Commons
Attribution-Noncommercial-Share Alike 3.0 Luxembourg

Inhaltsverzeichnis

1	Ethics Board	3
1.1	Sinn und Zweck	3
1.1.1	Von INDECT tangierte moralische und rechtliche Probleme . . .	3
1.2	Zusammensetzung	4
1.3	Methoden, Verabschiedungen und Erkenntnisse	4
1.3.1	Definition der potentiellen Endnutzer	5
1.3.2	Umgang mit persönlichen Daten	5
1.3.3	Einigung bezüglich der Veröffentlichung von Deliverables	6
1.3.4	Deliverable 1.1	6
1.3.5	Deliverable 9.4	6
2	Geleakte Dokumente	7
2.1	Deliverable 1.1	7
2.2	Deliverable 9.4	7

1 Ethics Board

Aufgrund immer lauter werdender Kritiken bezüglich der Forschungsarbeiten im Rahmen des EU-Forschungsprojekt INDECT wurde ein *Ethics Board* ins Leben gerufen. Das erste Zusammentreffen des Ethics Board fand im Juni 2009 in Posen (Polen)¹ statt.

1.1 Sinn und Zweck

Das Ethics Board soll die Herangehensweise der Kollaboratoren an ethische, moralische und rechtliche Probleme festlegen.

Das Ethics Board entscheidet vor allem darüber, welche Forschungsergebnisse veröffentlicht werden dürfen und welche solange zurück gehalten werden sollen bis sichergestellt ist, dass keine bedenklichen Inhalte enthalten sind. Es handele sich bei zurückgehaltenen Deliverables also nicht um Geheimhaltung sondern lediglich um eine genauere Prüfung².

1.1.1 Von INDECT tangierte moralische und rechtliche Probleme

Das Ethics Board legt fest dass moralische und rechtliche Probleme durch folgende Richtlinien vermieden werden³:

- INDECT trage zur Sicherheit der EU-Bürgerinnen und Bürger bei,
- INDECT verbinde nur bestehende Technologien und Informationsquellen (Videoüberwachung, Websites),
- die Umsetzung der Forschungsergebnisse würde mögliche missbräuchliche Verwendung dieser Technologien eindämmen.

Darüber hinaus lehnt das Ethics Board jede Verantwortung der Kollaboratoren bei Benutzung der Forschungsergebnisse durch Dritte ab⁴. Die End-Nutzer selbst seien dafür

¹INDECT Deliverable 0.5 - Page 7

²INDECT Deliverable 0.5 - Page 10/Page 11

³INDECT Deliverable 0.5 - Page 8

⁴INDECT Deliverable 0.5 - Page 16

verantwortlich, die Forschungsergebnisse so einzusetzen dass sie nicht gegen bestehendes Gesetz oder Recht verstoßen.

1.2 Zusammensetzung

Das Ethics Board setzt sich aus folgenden zehn Mitgliedern zusammen⁵:

- Drew Harris, Police Officer, Police Service of Northern Ireland,
- Zulema Rosborough, Police Officer, Police Service of Northern Ireland,
- Ralph Roche, Human Rights Lawyer, Police Service of Northern Ireland,
- Plamen Vichev, Researcher in the domain of security-related technologies, Technical University of Sofia,
- Henryk Tusinski, Retired Police Officer, External,
- Helen Petrie, Professor of Human Computer Interaction, University of York,
- Andreas Pongratz, Multimedia industry, X-Art Pro Division G.m.b.H.,
- Mariusz Ziólko, Researcher in the domain of security-related technologies, AGH University of Science and Technology,
- Emil Plywaczewski, Professor of Law, External und
- Tom Sorell, Professor of Ethics, External.

Die Zusammensetzung des Ethics Board wird so im INDECT Deliverable 0.5 vom 17. August 2010 festgelegt.

1.3 Methoden, Verabschiedungen und Erkenntnisse

In Deliverable **0.5 - INDECT - Ethical Issues - 2009** veröffentlicht das Ethics Board eine ganze Reihe von Erkenntnissen hinsichtlich der moralischen Probleme im Rahmen des Forschungsprojekts.

Das Ethics Board unterstreicht die Tatsache, dass die Forschungsarbeiten darauf ausgelegt sind die Sicherheit des EU-Bürgers zu erhöhen sowie als auch den Schutz dessen Privatsphäre und Datenschutz zu verbessern. Dies sei durch selektive Speicherung persönlicher Daten gewährleistet⁶.

⁵indecct-project.eu - Ethics Board Members

⁶INDECT Deliverable 0.5 - Page 8

Den Leitern sogenannter *Workpackages* werden Guidelines vorgelegt die der Beachtung genannter moralischer Bedenken dienen⁷. Diese Leiter werden aufgefordert ein Statement abzugeben, inwiefern der Inhalt ihres Workpackages diese Probleme tangiert.

Um eventuell aufkommende an die Kollaboratoren gestellten Fragen unwidersprüchlich beantworten zu können sollte eine Kontakt-Person zur Beantwortung dieser Fragen designiert werden⁸.

1.3.1 Definition der potentiellen Endnutzer

Das Ethics Board definiert Polizeikräfte als die hauptsächlichen Endnutzer der Forschungsergebnisse und schließt private Nutzung dieser Resultate aus⁹.

Privaten Organisationen sei es aber freigestellt INDECT Daten auf freiwilliger Basis zukommen zu lassen. Eine Ausnahme bilden Organisationen, die gesetzlich dazu verpflichtet sind interne Daten auf Anfrage staatlicher Instanzen freizugeben (beispielsweise Internet Service Provider im Rahmen der Vorratsdatenspeicherung). Diese Verpflichtung dürfe allerdings nicht gegen Menschenrechte verstoßen und bei freiwilliger Datenfreigabe müsse definiert welche Daten genau freigegeben werden¹⁰.

1.3.2 Umgang mit persönlichen Daten

Als Teil der Forschungsergebnisse

Die Problematik bezüglich des Schutzes persönlicher Daten wird vom Ethics Board als ein wichtiges Thema angesehen. Bei eventueller Anwendung der erforschten Methodologien spielt der Schutz der Privatsphäre eine wichtige Rolle; beispielsweise sollen private Surf-Gewohnheiten per se nicht erfasst werden¹¹.

Als Teil der tatsächlichen Forschungsarbeiten

Alle Personen die an Tests und Experimenten im Rahmen der Forschungsarbeit beteiligt sein werden sollen eine Einverständniserklärung unterzeichnen¹². Darüber hinaus ist es nicht vorgesehen im Rahmen von Tests die Daten Unbeteiligter zu sammeln oder weiterzuverarbeiten sofern nicht das Einverständnis von lokalen Autoritäten und der Bürger vorliege.

⁷INDECT Deliverable 0.5 - Page 7

⁸INDECT Deliverable 0.5 - Page 8

⁹INDECT Deliverable 0.5 - Page 12

¹⁰INDECT Deliverable 0.5 - Page 12

¹¹INDECT Deliverable 0.5 - Page 12 - Handling of Collected Personal Data

¹²INDECT Deliverable 0.5 - Page 17

Ein Überwachungsstaat sei nicht das Ziel von INDECT. Die Kritiker die dies behaupten werden seitens der INDECT-Kollaboratoren als *some media or Internet activists* erkannt¹³.

1.3.3 Einigung bezüglich der Veröffentlichung von Deliverables

Das Ethics Board einigte sich darauf keine Dokumente (also Deliverables) oder deren Zusammenfassung veröffentlichen zu lassen, wenn das Dokument sich negativ auf das Einhalten von Gesetzgebungen, die nationale Sicherheit, die öffentliche Sicherheit oder dem Ansehen einer Organisation auswirke¹⁴. Leiter von Workpackages sollen Vorschläge zum Grad der Geheimhaltung der Forschungsarbeiten machen, was eine eventuelle Untersuchung durch das Ethics Board zur Folge hat¹⁵.

1.3.4 Deliverable 1.1

Das Ethics Board entschied am 19. November 2009 in Belfast dass die Veröffentlichung des Deliverables **1.1 public version - Report on the collection and analysis of user requirements** verschoben wird bis das Dokument eingehend auf moralische und rechtliche Probleme untersucht wurde¹⁶.

Aktuell (Anfang 2011) steht dieses Dokument öffentlich auf der Projekt-Website zur Verfügung¹⁷.

1.3.5 Deliverable 9.4

Aktuell (Anfang 2011) steht dieses Dokument öffentlich auf der Projekt-Website zur Verfügung. Warum dieses Dokument vorübergehend nicht verfügbar war ist zur Zeit nicht bekannt.

¹³INDECT Deliverable 0.5 - Page 18 - Paragraph 5: INDECT's objective is NOT global monitoring or invigilation as suggested or interpreted by some media or *Internet activists*.

¹⁴INDECT Deliverable 0.5 - Page 10

¹⁵INDECT Deliverable 0.5 - Page 10

¹⁶INDECT Deliverable 0.5 - Page 9

¹⁷indect-project.eu - public deliverables

2 Geleakte Dokumente

Wie von der Europäischen Kommission am 29. November 2010 bestätigt ¹ stehen die mutmaßlich geleakten Dokumente **Deliverable 1.1 - public version - Report on the collection and analysis of user requirements** und **Deliverable 9.4 - Evaluation of Components** aktuell auf der offiziellen INDECT-Projektseite zur Verfügung.

Beide Dokumente wurden bereits vor der Gründung des Ethics Board veröffentlicht. Vermutlich wurden sie vom Ethics Board zur nachträglichen Überprüfung auf etwaige ethische Probleme zurückgezogen und danach unverändert wieder öffentlich zur Verfügung gestellt.

2.1 Deliverable 1.1

Das mutmaßlich geleakte Dokument (Deliverable 1.1), veröffentlicht auf der Website der Piratenpartei Deutschland am 8. September 2010 ², weist keinerlei Unterschiede zu dem aktuell veröffentlichten Dokument auf der offiziellen INDECT-Projektseite auf.

2.2 Deliverable 9.4

Das mutmaßlich geleakte Dokument (Deliverable 9.4), veröffentlicht auf der Website der Piratenpartei Deutschland am 8. September 2010, weist keinerlei Unterschiede zu dem aktuell veröffentlichten Dokument auf der offiziellen INDECT-Projektseite auf.

¹europarl.europa.eu - 29 November 2010 - Answer given by Mr Tajani on behalf of the Commission

²piratenpartei.de - Piratenpartei veröffentlicht INDECT-Dokumente: EU forscht im Geheimen am Überwachungsstaat